

Zehlendorfer Wespen

26. Februar 24

Deutsche Meisterschaft U 16m in Elmshorn- herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft

Liebe Wespen, liebe Hockeyfreunde, vor allem aber liebe Spieler der U16-Mannschaft!

Als Verantwortliche für den Jugendhockeysport in Deutschland haben wir die gestrigen Ereignisse bei der Deutschen Meisterschaft mU16 in Elmshorn mit großem Bedauern vernommen. Objektiv und mit einem Tag Abstand zum Finale betrachtet bleibt festzuhalten, dass mit der Entscheidung, gegen Eure Mannschaft eine Strafecke wegen eines Wechselfehlers zu verhängen, die Hallenhockeyregeln nicht korrekt ausgelegt wurden. Dass dieser Fehler passiert ist, wird nicht nur von uns, sondern auch von den beiden Schiedsrichtern des Endspiels außerordentlich bedauert. Niemand hat diese Entscheidung in böser Absicht getroffen.

Spielordnung und Satzung des DHB ermöglichen gleichwohl aus sehr guten Gründen keine nachträgliche Revision von im Spielverlauf getroffenen Entscheidungen, unabhängig davon, ob sie als Tatsachenentscheidung oder als Regelverstoß sportrechtlich zu bewerten sind. Fehlentscheidungen von Schiedsrichter*innen, die im Eifer des Gefechts getroffen werden, gehören (leider) genauso zum Sport wie krasse Torwartfehler oder das Unvermögen eines Spielers, den Ball im leeren Tor unterzubringen. Wären Schiedsrichterentscheidungen im Nachhinein überprüfbar mit der Folge von Spielwiederholungen o.Ä., wäre die Integrität des Wettbewerbs berührt. Der Reiz und die Attraktivität sportlicher Wettkämpfe leben zudem davon, dass die Spiele auf dem Feld und nicht am grünen Tisch entschieden werden. Das Spielergebnis soll mit dem Schlusspfiff grundsätzlich feststehen. Aus sportspezifischen Gründen geht also Rechtssicherheit vor Einzelfallgerechtigkeit. Diese Grundsätze hat das Bundesoberschiedsgericht des DHB mit Beschluss vom 25.8.2015 (Aktenzeichen 1/2015) ausdrücklich bestätigt.

Ungeachtet dieses rechtlichen Rahmens hat der Jugendvorstand des Deutschen Hockey-Bundes e.V., vertreten durch dessen Zuständigen Ausschuss, im Einvernehmen mit dem Präsidium und dem Vorstand des Deutschen Hockey-Bundes nun entschieden, Eure Mannschaft neben dem Harvestehuder THC zum gleichberechtigten Deutschen Meister zu erklären. Es wird also in diesem Jahr zwei Deutsche Meister geben, die (offiziellen) Siegerlisten werden entsprechend korrigiert werden.

Für unsere Entscheidung war dabei maßgeblich, dass hier eine gravierende, auf einer falschen Regelauslegung (und nicht einem Wahrnehmungsfehler) beruhenden Fehlentscheidung mit unmittelbarer Auswirkung für das Endergebnis gegeben ist. Ohne die zu Lasten Eurer Mannschaft verhängte Strafecke wäre die regelkonforme Erzielung des Ausgleichstreffers nicht mehr möglich gewesen. Wir haben daher keinen hypothetischen Fall zu beurteilen, dessen sportliches Ende wir nicht sicher hätten absehen können. Im Übrigen sind Dritte durch diese Entscheidung nicht betroffen. Das Turnier war beendet, es gibt keinen Aufstieg oder Abstieg und mit dem DM-Titel ist auch nicht die Qualifikation für eine

weitergehende (internationale) Meisterschaft verbunden. In diesem außergewöhnlichen Sonderfall halten wir es, auch vor dem Hintergrund, dass es hier um eine Jugendmeisterschaft geht, für geboten, von den grundsätzlich sachgerechten Regelungen unserer Ordnung abzuweichen und diese Ausnahmeentscheidung, mit der kein Präzedenzfall geschaffen werden soll, zu treffen. Denn ihr seid nach Euren tollen Leistungen im Turnier und im Finale zu Recht Deutscher Meister!

Wir möchten betonen, dass die Mannschaft des Harvestehuder THC, die das abschließende Shoot-Out für sich entscheiden konnte, genauso wie ihr verdienter Deutscher Meister geworden ist und auch bleibt. Hervorheben möchten wir auch, dass unsere Entscheidung, zwei gleichberechtigte Meister für die Halle 2023/24 in den Siegerlisten zu führen, im besten Einvernehmen mit dem Harvestehuder THC erfolgt, dem wir für diese sportlich faire Geste danken. Alle beteiligten Parteien einschließlich der beiden Finalschiedsrichter unterstützen diese in jeder Hinsicht einmaligen Entscheidung.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, der Mannschaft des Harvestehuder THC und Eurer Mannschaft ganz herzlich zum Gewinn dieser Deutschen Meisterschaft zu gratulieren.

Wir haben bereits die Anfertigung eines weiteren Wimpels in Auftrag gegeben. Der Wimpel soll kurzfristig in Eurem Club durch einen DHB-Vertreter an die Mannschaft überreicht werden. Zwecks Terminabstimmung kommen wir auf Euch zu. Es ist klar, dass wir die gestrige Trauer und Enttäuschung über das zunächst festgestellte Endergebnis und die verpasste Siegerehrung Euch nicht mehr nehmen können, das bedauern wir sehr. Wir hoffen gleichwohl, dass ihr Euren Meistertitel nun doch noch angemessen feiern könnt.

Als verantwortlicher Ausrichter sind die gestrigen Ereignisse für den DHB ein klarer Anstoß für eine Analyse und Nachbearbeitung der Ereignisse. Für uns als Hockeyfamilie in ganz Deutschland darf es hierbei jedoch keine Zweifel daran geben, dass ein sportliches und respektvolles Miteinander zwischen Spieler*innen, Schiedsrichter*innen und Trainer*innen auch in Zukunft unabdingbar ist. Fehlentscheidungen von Schiedsrichter*innen wird es – wie Fehler von Spieler*innen – auch künftig geben, und wir werden – bei allen Versuchen, diese durch eine gute Schiedsrichterausbildung zu minimieren, damit leben müssen. In unserem gemeinsamen Sport darf und muss es Raum sowohl für Lob als auch sachliche und konstruktive Kritik auf Augenhöhe geben. Für persönliche Anfeindungen gibt es keinen Platz. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Spielern und Betreuern, die sich auch in dieser Ausnahmesituation dafür eingesetzt haben! Wir bauen auch in Zukunft auf die Beteiligung unserer Hockeyfamilie, dieses respektvolle Miteinander gemeinsam zu gestalten. Gleichzeitig wünschen wir uns, dass in noch mehr Vereinen als bislang die wichtige Ausbildung von Schiedsrichter*innen gefördert und unterstützt wird.

Mit hockeyherzlichen Grüßen


Henning Fästrich
Präsident
Deutscher Hockey Bund


Andreas Knechten
Vizepräsident Jugend


Daniel F. Gass
Referent Jugendsport
im BJV